



20 Jahre Verein Rumänienhilfe

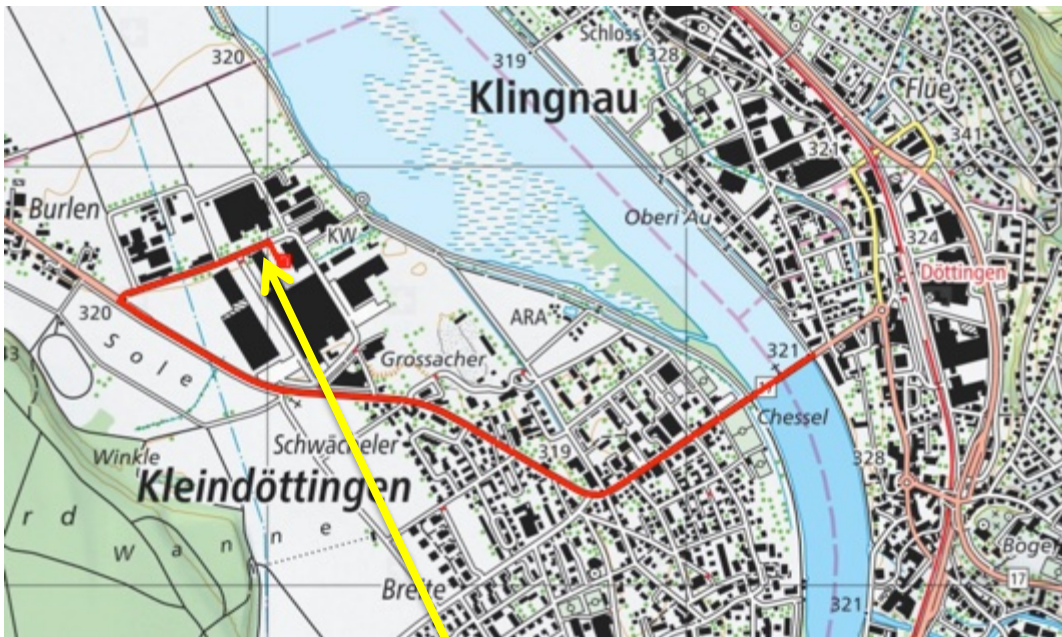


Rundbrief
Frühling 2024

Hilfsgüterannahmetage 2024:

2. März / 22. Juni / 7. Sept. / 16. Nov. (Nur Weihnachtspäckli)

Industriestr. Kleindöttingen, 09.00 – 11.00



Anfragen können an folgenden Personen gemacht werden:

Ursi Grädel 056 246 21 27

Edith Grenacher 056 246 15 59

Bettina Sibold 056 246 25 24

Maria Mösli 056 247 00 04

Inhalt

Titelfoto: Andreas Winet, „Cucii din Brănești“ - Brauchtumsgruppe

In diesem Rundbrief finden Sie folgende Berichte:

1.	Einleitungsbrief	S. 4
2.	Wie alles begann	S. 6
3.	Kalender des AFR 2024	S. 11
4.	Ausgehend von Grosszügigkeit	S. 13
5.	Familia Regăsită	S. 14
6.	Veranstaltungen des AFR im Dezember 2023	S. 17
7.	Dankesbriefe	S. 20
8.	Gemeindesozialhilfedienst AFR	S. 22
9.	Verteilung der Weihnachtsgeschenke 2023	S. 25
10.	Weihnachtspäckli 2024	S. 27

Unsere Rundbriefe, sowie Neuigkeiten sind jederzeit auf unserer Internetseite www.rumaenienhilfe-spiez.ch abrufbar.

Ausser den Rundbriefen finden Sie auf der Homepage auch den Jahresbericht 2022 und das Protokoll der Generalversammlung 2023.

Möchten Sie die Rundbriefe weiter in Papierform per Post erhalten, oder könnten Sie sich auch vorstellen, diese per E-Mail zu bekommen – oder möchten Sie sie gar auf unserer Internetseite lesen?

Alles ist möglich – lassen Sie uns das bitte wissen und schreiben Sie uns eine Nachricht: janaeberle4@hotmail.com oder ch_luescher@gmx.ch

Ohne Ihre Nachricht werden wir Ihnen die Rundbriefe weiterhin per Post senden.

Vira, Februar 2024

Liebe Mitglieder des Vereins Rumänienhilfe,

Liebe Freunde der „Asociația Familia Regăsită“

Liebe Spenderinnen und Spender,

Ihr alle habt sicher auf der Titelseite eine Veränderung gesehen ☺. Ja, es ist wirklich wahr. Unser Verein Rumänienhilfe besteht seit 20 Jahren. Eine unglaubliche Zahl und Zeit. Eigentlich wunderbar, dass wir – dank Ihnen liebe Leser:innen und Spender:innen – in Rumänien helfen können und dürfen. Es ist jedoch eine traurige Tatsache, dass wir in einem EU-Land immer noch, und leider auch immer mehr, arme, kranke und alte Menschen antreffen und Familien, die nicht wissen wie sie die Medikamente, das Essen und die Rechnungen bezahlen können, was viele traurige Kinderschicksale verursacht.

Wir sind stolz auf unsere Freunde in Rumänien, die Tag für Tag versuchen, ihr Bestes zu geben für all die vielen Menschen die Hilfe im AFR suchen.

"Man kann in Kinder nichts einprägen, aber man kann vieles aus ihnen herausstreichen." Astrid Lindgren

Das versucht die Schlupfleiterin Tag für Tag. Danke Alina für deine Arbeit!

"Es gibt keine großen Entdeckungen und Fortschritte, solange es noch ein unglückliches Kind auf Erden gibt." Albert Einstein

"Mancher Mensch hat ein großes Feuer in seiner Seele, und niemand kommt, um sich daran zu wärmen." Vincent van Gogh

Dies erleben wir immer wieder bei unseren Besuchen der „Hilfsbedürftigen“.

Krankheit und Einsamkeit sind verwandt. Da versuchen Enikö und Meda die Ängste und das Gefühl der sozialen Isolation, die viele alte, kranke Menschen überrumpeln und erleben, zu lindern und zu helfen.

Danke euch Beiden für euren grossartigen Einsatz!

Nicht zu vergessen die unzähligen Freiwilligen im AFR die Tag für Tag in den ungeheizten Räumen die gelagerten Schachteln auspacken, die Kleider nach Grösse sortieren, das

Geschirr, die Spielsachen, die hygienischen Artikel und vieles mehr an die richtige Plätze bringen. Eine grosse, eine sehr wichtige Arbeit, die für die Verantwortlichen sehr dienlich ist, damit sie all die „Pakete“ für die Leute zusammenstellen können.

Bei diesen Freiwilligen helfen auch Menschen mit, die selber in Not waren oder sind – eine wahre Freude und die gelebte „Hilfe zur Selbsthilfe“, wohl ein wichtiger Teil ihrer und unsrer Ideologie.

Unser Vorstand hat für unsere spezielle GV im März dieses Jahres einige Verantwortliche unseres Partnervereines eingeladen, um diese Freude der Gemeinsamkeit zu teilen. Wir würden uns ebenso freuen, viele Leser:innen herzlich zu begrüßen ☺.

Dieser Rundbrief ist wiederum gefüllt mit interessanten Artikeln.

So sehen z.B. all die „Heinzelfrauen“ und Familien, die Jahr für Jahr unendlich viele Weihnachtspäckli liebevoll vorbereiten, wie und wo diese verteilt wurden. Immer wieder bedanken sich beschenkte Menschen von Herzen, sei es für das Geschenk wie auch für die Lebensmittel zu Weihnachten.

Für dieses Jahr gibt es ein paar Änderungen, die sie unter *Weihnachtspäckli* lesen können. Schon jetzt an alle, die wiederum mithelfen, dass nächste Weihnachten Freude, Wärme und lächelnde Gesichter strahlen, ein

„mulțumesc foarte mult - grazie di cuore - herzlichen Dank“.

Solange Sie liebe Leser:innen uns weiterhelfen, sei es mit Hilfsgütern, die zweimal im Jahr nach Rumänien transportiert werden, sei es mit Geldspenden für unsere verschiedenen Projekte oder beim Packen, Sortieren und Organisieren an den verschiedenen „Lagerplätze“ in der ganzen Schweiz werden wir unsere Arbeit weiterführen. Das sind wir unserem Partnerverein AFR in Rumänien schuldig.

Es würde uns allen, vor allem aber mich sehr freuen, wenn wir neue Kräfte in unserem Vorstand begrüßen dürften. Unsere Kräfte lassen langsam nach, unser Enthusiasmus noch nicht... Neue Gesichter, Ideen, Vorschläge, Sichtweisen und vieles mehr tut jedem Vorstand gut. Also, seid mutig, meldet euch, sagt es weiter! ***Danke schön.***

Mit herzlichen Grüßen und auf Wiedersehen an unserer GV

Margrit Keller-Schild



Wie alles begann ... 2004

Margrit Keller, Präsidentin Casella Postale 2, monti, 6574 Vira
In der Zeit als Manfred und Berta Henzelmann im Tessin wohnten, lernte ich durch meine Arbeit Berta kennen. Es war eine lose Begegnung. Als ich dann aber Jahr für Jahr ihre aussergewöhnlichen Berichte aus Rumänien las, war ich so betroffen, aufgewühlt und erschüttert, aber auch berührt und bewegt, was diese zwei Menschen in einem uns fremden Land mit ihrer Lebensweisheit, ihrem Mut, ihrem Willen, ihrem Glauben, ihrer Liebe erreichten. Da wollten meine Familie und ich mithelfen. Zuerst mit kleinen finanziellen Mitteln, nach und nach mit persönlichen Kontakten und schlussendlich mitwirkend in unserem Verein Rumänien Hilfe.

Jacqueline Rieder, Kassierin Bergacherstrasse 58, 8630 Rüti
Auf der Suche nach einem sinnvollen „neuen Zuhause“ für Stofftiere meiner beiden Kindern, hörte ich vom Ehepaar Henzelmann. Ich las die erschienenen Rundbriefe und empfand eine unendliche Bewunderung für das, was Berta und Manfred Henzelmann mit unglaublicher Energie und innerer Kraft bewirkten. Kontaktaufnahme, Unterstützung Grossfamilie, Aufnahme von Besuch aus Rumänien, jeweils Mithilfe bei der Aktion Weihnachtspäckli für Cluj und Hilfsgütertransporten, etc.: Immer weiter „zog es mir den Armel hinein“...

Dominik Rieder, Vizekassier Bergacherstrasse 58, 8630 Rüti
Als Lebenspartner von Jacqueline erlebte ich von Beginn weg, was es heisst, aktiv zu helfen. Aktive Unterstützung zu leisten, dauerte bei mir etwas länger; ich brauchte Zeit, das alles zu verstehen und zu erkennen, mit wie wenig „viel“ geholfen werden kann. Die erste Rumänienreise im Mai 2003 nach Cluj hat mir dann gezeigt, wie interessant Land und Leute sind, und auch wie diese Hilfe lebt, wer dahintersteht, was unsere Arbeit bewirkt, und wem sie nützt.

Berta Henzelmann, Vizepräsidentin / Termin 88, 3700 Spiez
Ende Dezember 1989 wurde der Diktator Ceausescu gestürzt. Schon die ersten Bilder, die darauf durch die Medien über die schrecklichen Zustände in den rumänischen Waisenhäusern orientierten, haben meinem Mann und mich sehr „aufgewühlt“. Im Juni 1990 sind wir nach Cluj gereist und haben dort drei Wochen in einem Kinderspital und im Waisenhaus gearbeitet. Im April 1991 zogen wir mit unserem Hausrat nach Cluj und haben kurz darauf den Verein 'Asociatia Familia Regasita' gegründet. Der Verein wuchs, so dass wir bald verschiedene Arbeitsgruppen mit Koordinatoren bilden konnten. Durch unser Ziel, bei allen Tätigkeiten nur so lange an „Aufgaben“ zu arbeiten, bis es auch ohne uns funktionierte, konnte unser Hilfswerk auch weiter bestehen, als mein Mann im 2001 durch einen Unfall verstarb, und ich mit ihm zu unseren Kindern in die Schweiz zurück kehrte. In Cluj habe ich in Tini und Johanna Madly sehr gute „Nachfolger“ für unsere „Aufgabe“ gefunden und auch über die Entwicklung unseres Vereins Rumänien Hilfe in der Schweiz bin ich sehr glücklich.

Marthi Wegmann, Sekretärin Vorderer Berghof 121, 8216 Oberhallau
Im Jahre 1991 entstand in der Kirchgemeinde Oberhallau eine Rumänienhilfe. Mein Mann und ich waren praktisch von Anfang weg dabei und reisen seither immer wieder für die Kirchgemeinde Oberhallau nach Rumänien. Im Jahre 1993 stiessen wir auf die Namen Berta und Manfred Henzelmann und besuchten die beiden „Pioniere“ in ihrem Haus in Cluj. Wir waren sehr beeindruckt von ihrem grossen Engagement zu Gunsten der Notleidenden und der Herzlichkeit, die allem Tun zu Grunde lag. Die Verbindung zu Berta und Manfred Henzelmann blieb bestehen und mündete schliesslich in meinem Engagement im Verein Rumänien Hilfe.

Barbara Siegrist, Vizesekretärin Schlossbergstrasse 1, 5621 Zülken
Seit 1992 bin ich in der Rumänienhilfe (Lazarus Hilfswerk Schweiz) engagiert. Etliche Male begleitete ich Hilfstransporte nach Rumänien. Immer wieder sammle ich Hilfsgüter und helfe mit, diese zu verpacken und nach Rumänien zu transportieren. Auf einem meiner Hilfstransporte habe ich Berta und Manfred Henzelmann und den Verein 'Asociatia Familia Regasita' kennen gelernt und die Entwicklung und Fortschritte des Vereins mitverfolgt. In all den Jahren haben sich mit einigen Leuten in Rumänien tiefe Freundschaften entwickelt. Land und Leute interessieren mich sehr. Seit 1994 habe ich für Adi, ein Pflegekind aus der Grossfamilie Casa Rhea, eine Patenschaft übernommen.

Matthias Walder, Koordinator Projekte Felsenhofstrasse 5, 8340 Hirwil
Verheiratet mit Beatrice, 4 Kinder, Pfarrer im Zürcher Oberland (Himmli).
Ich habe Rumänien in der Zeit nach dem Umsturz kennen gelernt, als ich mit einer christlichen Studentenorganisation einige Male im Lande war. Damals entwickelten sich Beziehungen in Cluj. Iene zu Tini (Andrei) Madly, zu seiner Frau Johanna und seinen Kindern überdauerte die Jahre. Aus diesem Grunde entschloss ich mich zur Mitarbeit beim Verein Rumänien Hilfe, als Tini mich dafür anfragte.

Erika Treuthardt-Henzelmann, Beizetzerin Thurstrasse 68, 3700 Spiez
Als jüngstes Kind von Berta und Manfred Henzelmann bin ich mit ihrem Engagement für die Kinder und Familien in Rumänien „gross geworden“. Deshalb war es für mich klar, im Verein mitzuhelfen.

Sommer 2005

Ende Dezember 1989 wurde der Diktator Ceausescu gestürzt, wodurch erste Bilder des Landes durch die Medien die Schweiz erreichten. Das veranlasste das Ehepaar Henzelmann im Juni 1990 nach Cluj zu reisen, wo sie für drei Wochen in einem Kinderspital und einem Waisenhaus arbeiteten. Die vielen traurigen Erlebnisse und Eindrücke zeigten ihnen, dass Hilfe zur Selbsthilfe vor Ort sehr wichtig wäre. Dank der Hilfe von vielen neu gewonnenen rumänischen Freunden konnten sie in kurzer Zeit alle nötigen Bewilligungen erhalten, um im April 1991 nach Cluj zu ziehen. Kurz darauf wurde der Verein „Familia Regăsită“ gegründet. Die Gründung musste von 21 Rumänen unterschrieben werden und das Gericht entschied über die Bewilligung. www.rumaenienhilfe-spiez.ch/detailseite-geschichte

Der AFR hat in den 20 Jahren bis zum Tod von Manfred Henzelmann vieles erreicht! Sie holten viele Kinder aus den Kinderheimen und diese wurden in Grossfamilien integriert und erlebten dort erstmals in ihrem Leben Fürsorge und Liebe. Ein Haus, das heute noch im Besitz des Vereins ist, ist die «Casa Rhea». Dort wohnten für viele Jahre die Familie Muresan, Mariana und Gavril mit ihren zwei eigenen Töchtern und 5 Kindern aus Kinderheimen. Andrei ist leider als Kind an Leukämie verstorben, die andern sehen noch heute in den Beiden ihre Eltern und verbringen oft Zeit mit ihnen! Der Schlupf und der ganze AFR wurde für viele Hilfsbedürftige aus Cluj und Umgebung ein Ort, der Hilfe, des Verständnisses und der Liebe.



Nach dem Tod von Manfred Henzelmann 2001 fühlte sich seine Frau Berta nicht mehr in der Lage, allein in Rumänien zu bleiben und führte nun den Verein in Rumänien von der Schweiz aus.

Die Mitarbeiter dort hatten in den Jahren mit Manfred viel gelernt und waren in der Lage, die Arbeiten selbst auszuführen. Berta war in stetigem Kontakt und verhandelte hier in der Schweiz mit den Hilfswerken und den Spender/innen. Es wurden Baracke, die sie von der Jet Aviation AG erhielten, in Basel abgebrochen und mit deren Unterstützung in Cluj wieder aufgebaut. Viele Freiwillige, auch aus der Schweiz halfen, diese aufzustellen und boten oder bieten heute noch vielen Menschen ein Dach über dem Kopf. Hilfsbedürftigen wurde schon damals geholfen, sei es mit Kleidern, Essen und vielen mehr.

Der Schlupf bot vielen Strassenkindern für einige Stunden einen geschützten Ort mit viel Wärme und Geborgenheit.

2004 wollte Berta Henzelmann die grosse Last, die auf ihren Schultern lag, auf verschiedene Personen verteilen. Die Verantwortung war enorm, einerseits Geld und Hilfsgüter in der Schweiz zu finden und andererseits immer mit den Verantwortlichen in Cluj in Kontakt sein und die Einzelheiten besprechen.

Sie übergab im Frühjahr 2003 die Leitung des AFR in die Hände von Tini Madly und dessen Ehefrau. Auch in der Schweiz wollte sie ihr Hilfswerk festigen und am 17. April 2004 wurde der Verein Rumänienhilfe Spiez gegründet. Die Vorstandsmitglieder verfügten über persönliche Erfahrungen und Erlebnisse in Rumänien und waren gewillt, sich uneigennützig in den Dienst des Vereins zu stellen.

In all den Jahren, hier und in Cluj, wuchsen die Herausforderungen, der AFR ist gewachsen, es gibt heute wie vor Jahren immer Menschen, die unsere Hilfe benötigen.



Eine Frau, die uns sicher viele Geschichten und Begebenheiten erzählen kann, ist Margrit Keller. Sie ist die Präsidentin des VRH der ersten Stunde und wer sie kennt, weiss, dass sie unermüdlich mit ihrem Mann für den Verein arbeitet. Die Mitglieder des Vorstandes haben in den 20 Jahren gewechselt, sie ist immer noch da und die Säule des Vereins! Jedes Jahr, und das seit Jahren, verfasst sie den Jahresbericht und gibt so allen Mitgliedern einen Einblick ins vergangene Jahr.

Die vielen Rundbriefe, die Dankeschreiben zu Weihnachten an alle Spender – sie ist und bleibt die gute Seele des Vereins.

Jedes Jahr im Jahresbericht findet Margrit einen eindrücklichen Satz, der uns zum Nachdenken anregt – das ist Margrit!!!

Das Leben ist wie ein Spiegel, wenn man hineinlächelt, lächelt es zurück.
Nubar Gulbenkian

Das Schönste, was es in der Welt gibt, ist ein leuchtendes Gesicht.
Albert Einstein

Die Freude, die wir anderen Menschen geben, wird nicht kleiner, sondern spiegelt sich und kehrt grösser und lebendiger zu uns zurück.
D. Diderot

Mut ist die Kraft und der Zauber, der Träume Wirklichkeit werden lässt.
unbekannt

Nur wer den Mut zum Träumen hat, hat auch die Kraft zu kämpfen.
Alfred Dallinger

Ganz gleich, wie beschwerlich das Gestern war, stets kannst du im Heute von neuem beginnen. Zitat aus China

*Wann, wenn nicht jetzt?
Wo, wenn nicht hier?
Wer, wenn nicht wir?*
John F. Kennedy

Ideen und Pläne sind wie Pflanzen. Eines Tages werden sie Früchte tragen.
Apollonius von Rhodos

Es ist das Herz, das schenkt, Hände geben nur. Zitat aus Zaire

Nicht die Glücklichen sind dankbar. Es sind die Dankbaren, die glücklich sind. Francis Bacon

Ganz gleich, wie beschwerlich das Gestern war, stets kannst du im Heute von neuem beginnen. Buddha

Menschen zu finden, die mit uns fühlen und empfinden, ist wohl das schönste Glück auf Erden.
Carl Spitteler

Kleine Schritte sind besser als keine Schritte. Willy Brandt

Mut steht am Anfang des Handelns, Glück am Ende. Demkrit

2006 war der Beitritt Rumäniens in die EU – Hoffnungen und Befürchtungen hielten sich damals die Waage. Auch heute ist nicht alles so, wie es sein sollte!

Damals feierte der AFR sein 15jähriges Jubiläum mit einer Feier. Johanna und Tiny Madly verliessen den Verein in gegenseitigem Einverständnis und an ihren Platz kamen ein neuer Direktor (Mircea Luncan), Diana Untaru (Sozialassistentin), Raluca Ghibu (Schlupfangelstellte), Vali Provian (Auslandkorrespondentin), Corina Bodea (Sekretärin), Lucia Pasc (Übersetzerin für die Schweiz), Vasile Vidrian (Angestellter) und dazu noch viele Freiwillige. Viele dieser Menschen waren schon vorher im AFR tätig und sind noch heute dabei und arbeiten unermüdlich für die Ärmsten in Cluj. Unsere Arbeit geht weiter – mehr erfahren Sie an der Generalversammlung.

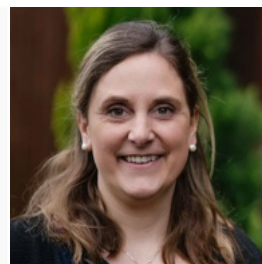
heute 2024



Beisitzerin
Tana Zamfirescu
zamfirescu@bluewin.ch
Ich bin in Rumänien geboren und habe eine starke Verbundenheit mit den armen und leidenden Menschen dieses Landes, weshalb ich als Vereinsmitglied einen Beitrag mittels Hilfsprojekten leisten kann.



Präsidentin
Margrit Keller-Schild
kellervira@sunrise.ch
Das Glück, in der Schweiz leben zu dürfen, bleibt für mich Ansporn mit meiner Lebensfreude, meiner Zufriedenheit und mit meinem grossen Engagement die angefangene, wichtige Arbeit in Rumänien weiter zu führen für Menschen, die in Armut leben.



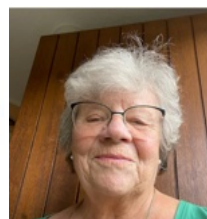
Beisitzerin
Janine Galli
janaeberle4@hotmail.com



Sekretär
Andreas Schmid
andreasmosca@bluewin.ch



Verein Rumänienhilfe



Hilfs Güter-Koordination
Ursi Grädel
urugi@bluewin.ch
Die tiefe Freundschaft mit Berti und Manfred Henzelmann, sowie die schönen Begegnungen vor Ort in Rumänien und das wunderbare Team in der Schweiz motivieren mich immer wieder aufs Neue einen Beitrag zu leisten, um das Leid und das Elend in Rumänien ein bisschen zu lindern.



Kassiererin
Christine Lüscher
ch.luescher@gmx.ch
Unsere Zusammenarbeit mit dem Verein AFR ist vorbildlich, die Mitarbeiter und die vielen Freiwilligen in Cluj-Napoca, sowie alle hier in der Schweiz, arbeiten mit viel Eifer und gemeinsam helfen wir den Ärmsten in Rumänien.



Vizepräsidentin
Barbara Siegrist
barbara.siegrist@bluewin.ch
Durch mein langjähriges Engagement für die Rumänienhilfe möchte ich hilfsbedürftigen Menschen etwas Freude und Erleichterung in ihr Leben bringen.



Beisitzerin
Laura Mauerhofer-Lupu
lula@bluewin.ch
Als Schweizerin mit Wurzeln aus Cluj-Napoca möchte ich gerne einen Beitrag leisten, um benachteiligte Familien zu entlasten sowie Kinder in ihrer Ausbildung zu unterstützen.

Kalender des AFR 2024



Dieses Jahr hat die Präsidentin, Edit Todoran, in der Zusammenarbeit mit ihrem Sohn und Mircea einen Kalender für das 2024 gestaltet und dazu eine Broschüre über die Geschichte des AFR geschrieben. Ein schöne Weihnachtsgeste für alle. In diesem Rundbrief finden Sie das Editorial von Edit Todoran und einen Überblick, was der Verein in der heutigen Zeit alles macht – dank der Unterstützung vieler grosszügiger Spender/innen aus Rumänien und der Schweiz.

Ție îți pasă de comunitatea noastră?
Atunci sponsorizează sau fii alături
de echipa noastră de voluntari!

Te așteptăm cu drag!

Asociația
Familia
Regăsită

ASOCIAȚIA FAMILIA REGĂSITĂ
Str. Ilie Măcelaru nr. 39
400380 Cluj-Napoca
Cod fiscal: 4778278
IBAN: RO07BTRLRONCRT0P92666901
Banca Transilvania

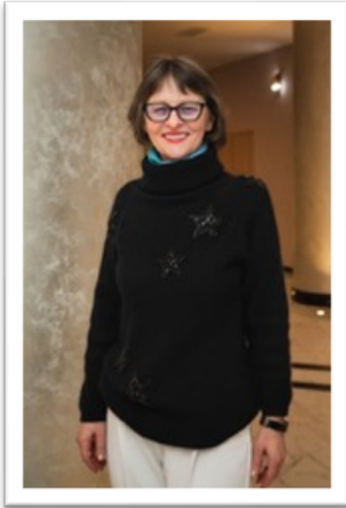
Liegt Ihnen unsere Gemeinschaft am Herzen? Dann unterstützen Sie uns oder schließen Sie sich unserem Team von Freiwilligen an!

Wir freuen uns auf Sie!





Ein  liches Dankeschön!



Ausgehend von Grosszügigkeit

INCEPÂND DE LA GENEROZITATE

Edit Todoran
Präsidentin AFR

Um die Feiertage herum, werden wir großzügiger, ob wir es wollen oder nicht. Wir spenden, die Kinder sammeln Spielsachen für die weniger Glücklichen, wir gehen zu Wohltätigkeitskonzerte für die Zwecke, die wir lieben.

Es ist eine wunderbare Zeit, um Kinder zum Schenken zu bewegen. Ein Lächeln zu schenken, eine Blume zu geben, ein Adventsgesteck mit ihren Händen zu basteln, Kugeln aus Haushaltsgegenständen zu machen und sie dann ihren Lieben zu schenken.

Es ist ein erster Schritt, um sie zu lehren großzügig zu sein. Sie, einige von ihren geliebten Spielsachen schenken zu lernen, und nicht an irgendeine Belohnung zu denken. Sie sollen lernen Umarmungen zu schenken, sie sollen lernen genau das zu geben, was die andere Person haben möchte, und nicht das was sie selbst gern haben wollen.

Warum haben wir unsere Diskussion mit dem Begriff der Großzügigkeit begonnen? Weil wir das jetzt feiern, jetzt am dreißigsten Jahrestag seit der Gründung des Vereines „Familia Regasita“ – die wiedergefundene Familie. Wir feiern die Großzügigkeit einer Familie, die den Wunsch hat, denen die nichts haben etwas zu geben, über ihr eigenes ruhiges Leben in der Schweiz gestellt hat.

Die Geschichte von Manfred und Berta Henzelmann klingt wie aus einem Roman, ist aber eine wahre Geschichte, erlebt von echten, wahren Menschen. Warum haben wir die erste Ausgabe unseres Magazins ausgewählt, um ihr Leben und Werk vorzustellen? Ich bin davon überzeugt, dass schöne Geschichten nie ein Ende haben. Großzügigkeit ist in jedem von uns vorhanden. Wir müssen sie nur zum Vorschein bringen!

Ich wünsche euch vom Herzen eine wunderbare Weihnachtszeit!

Edit Todoran

FAMILIA REGĂSITĂ

Învățare lernen
Bucurie Freude
Frumusețe Schönheit



Învățare



Bucurie



Frumusețe



Căldură



Joc



Copilărie



Generozitate



Siguranță



Comunitate

Căldură Wärme
Copilărie Kindheit
Generozitate Grosszügigkeit
Siguranță Sicherheit
Comunitate Gemeinschaft

AFR in der heutigen Zeit

AFR IN ZILELE NOASTRE

Derzeit ist die Association Familia Regăsită seit 2003 als anerkannter Anbieter von Sozialdienstleistungen tätig und verfügt über zwei Hauptprogramme, die nach den geltenden Standards lizenziert sind:

Tageszentrum für Kinder aus bedürftigen Familien und Programm zur Unterstützung von Familie und Gemeinschaft.

Die Vision des Vereins ist ein besseres Leben für unsere Mitmenschen, starke und ausgeglichene Familien, eine verantwortungsvollere, bessere und funktionierende Gesellschaft.



Sărbătoare

Sărbătoare
Întânire



Întânire

Feierlichkeit
Zusammensein

Die Aufgabe des Vereins ist es: Familien in Krisensituationen zu helfen, die Erziehung von Kindern in einem familiären Umfeld zu fördern, Menschen zu mobilisieren, die ihren Mitmenschen helfen wollen und nicht zuletzt die Erziehung von Kindern zu unterstützen und zu fördern.

Das Tageszentrum für Kinder aus Familien in Schwierigkeiten bietet Kindern im Alter von 6 bis 16 Jahren pädagogische, materielle und soziale Unterstützung durch folgende Maßnahmen:

Verhinderung des Schulabbruchs und eine möglichst harmonische und gesunde Entwicklung der Kinder unter allen Gesichtspunkten.

Die Aktivitäten werden im Rahmen eines komplexen und abgerundeten Programms durchgeführt, das pädagogische Aktivitäten mit Freizeit-, Themen-, Sozialisations- und Persönlichkeitsentwicklungsaktivitäten usw. kombiniert, die auf den Erwerb von Wissen, die Ausbildung von Fähigkeiten, die Steigerung des Selbstwertgefühls und der schulischen Leistungen sowie auf die Sensibilisierung für die Bedeutung einer aktiven Partnerschaft zwischen Kind, Familie, Tagesstätte und Schule abzielen.

Die im Zentrum durchgeführten Aktivitäten sind vielfältig, altersgerecht und entsprechen dem Entwicklungsstand und -potenzial und lassen sich in folgende Kategorien einteilen:

- **Präventions- und Sozialhilfeaktivitäten:** materielle Unterstützung, Kleidung, Schuhe, Schulmaterial, Lehrmittel, finanzielle Unterstützung für schulische und außerschulische Aktivitäten.
- **Bildungsaktivitäten:** Hilfe bei den Hausaufgaben und Schulprojekte, Unterstützung und psycho-pädagogische Betreuung bei Bedarf, Themenzirkel, Interessenzentren, Spiele, Workshops.
- **Soziale und Freizeitaktivitäten:** Ausflüge in die Stadt, ins Café, ins Kino, Besuche von Museen oder anderen Sehenswürdigkeiten, Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen, Geburtstagsfeiern, Tagesausflüge, Sommerlager usw.

- Aktivitäten zur Entwicklung von Lebenskompetenzen

Fähigkeiten für eine unabhängige Lebensführung: Fähigkeiten für das tägliche Leben, persönliche Hygiene, Wohnungsverwaltung, Geldverwaltung, soziale Fähigkeiten, Zugang zu kommunalen Ressourcen.

- Psychoedukative und persönliche Entwicklungsaktivitäten:

Selbstbewusstsein, Selbstwertgefühl, effektive Kommunikationsfähigkeiten, Beziehungen zu anderer, emotionaler Entwicklung, Verhaltensmanagement, etc.

Tägliche warme Mahlzeiten: Mittagessen und Frühstück sowie ein oder zwei Snacks

Iubire	teilen
Culoare	malen
Artă	Kunst
Miscare	Bewegung
Zâmbet	Lächeln



Iubire



Culoare



Artă



Mișcare



Zâmbet



Exprimare



Experimentare



Interacțiune



Socializare

Exprimare
Experimentare
Interacțiune
Socializare

Ausstrahlung
Entdecken
Interaktion
Sozialisierung

Alin Dan

Veranstaltungen Dezember 2023 – Hilfe für Gemeinschaft – AFR

Ich grüße Sie und schicke Ihnen herzlichen Glückwünsche für das neue Jahr.

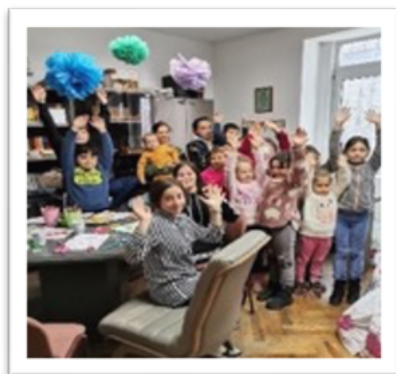
Nun möchte ich über die Veranstaltungen berichten, die wir organisiert haben und mit denen wir die Aktivitäten in 2023 abgeschlossen haben. Dezember ist für unser Sozialdienst ein Monat voller Projekte und Veranstaltungen, mit denen wir unsere



Begünstigten, seien es Familien, Alleinstehende, ältere Menschen oder Kinder, in der Weihnachtszeit helfen und ihnen nahe sein wollen.

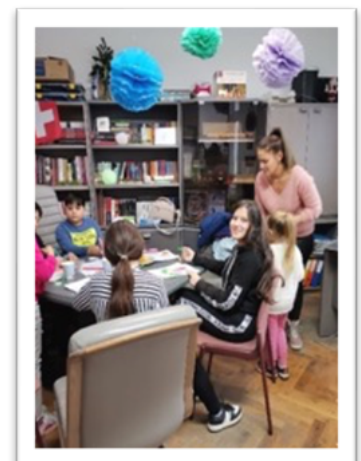
Wir hatten zwei besondere Veranstaltungen, die erste Aktion wurde in Zusammenarbeit mit der Firma "Glückschneiderei" organisiert. Diese

Zusammenarbeit dauert schon seit zwei Jahren und wir haben es zur Gewohnheit gemacht, Veranstaltungen für die Kinder aus ärmere Familien zu organisieren. Diese haben zwar Eltern, doch die finanziellen Möglichkeiten sind unglaublich gering und deswegen erlauben sie sich keine Geschenke den Kindern zu machen, weder zu Nikolaus, noch zu Weihnachten. Unser Ziel ist es ihnen zu helfen, nicht nur indem wir ihnen Geschenke geben, sondern auch Werkstätten und Kreativzirkel, Bastelkreise für die Kinder zu organisieren und mit den Eltern, die ihre Kinder zu Veranstaltungen bringen, eine engere, vertrauensvollere Beziehung aufzubauen. In diesem Jahr haben wir sowohl Kinder vom Schlupf, als auch Kinder aus der Gemeinde eingeladen und Mal- und Nähkurse für sie organisiert. Danach erhielten sie Geschenke, sowohl von der Firma "Glückschneiderei" als auch vom Verein AFR.



Ich war von der Tatsache beeindruckt, dass die Eltern der Kinder bereits im November anfangen zu fragen, ob wir dieses Jahr die Kreativ-Werkstätte organisieren wollen, den sowohl

die Kinder als auch ihre Eltern hatten eine schöne Zeit bei



den bisher organisierten Veranstaltungen. Hauptpunkt war nicht etwas zu bekommen, sondern zusammen zu sein und Kontakte zu knüpfen, und den Kindern schöne Erinnerungen zu hinterlassen. Wir sollen jedoch die Geschenke nicht vergessen, die natürlich viel Freude gebracht haben, das Lebensmittelpaket für die Familie und der Weihnachtsmann für die Kinder.



Die andere Feier wurde für die Begünstigten des Projektes "Hilfe für alte Menschen" organisiert. Es ist schwer alte Menschen "aus dem Haus " zu holen, doch wir haben es auch dieses Jahr versucht. Und es war ein Erfolg. Im 2022 war es das erste Mal, dass wir dieses Ereignis organisiert haben und die Idee war, dass wir die älteren Menschen mit den Kindern zusammenbringen. Ziel des Treffens: gemeinsame Feiern zu machen und den älteren Menschen nicht das Gefühl zulassen einsam und vergessen zu sein. Natürlich gab es auch diesmal schöne Geschenke.

Für dieses Fest haben wir die Schlupfkinder eingeladen, um Weihnachtslieder zu singen. Sie haben das sehr gut gemacht und ein Lächeln in die Gesichter der Senioren gezaubert. Zusammen mit meiner Kollegin Meda haben wir sämtliche ältere



Menschen aus dem Projekt eingeladen.

Für manche haben wir auch um den Transport vom und zum Haus gesorgt, und ich war froh, dass unsere Freiwillige Vali Provian an dem Fest teilgenommen hat. Wir hatten eine schöne Zeit, eine festliche Zeit und wir wurden von den Kindern mit Liedern beschenkt. Wir erlebten auch eine angenehme und beeindruckende Überraschung, als eine unserer Teilnehmerinnen des Projektes uns Weihnachtslieder gesungen hat und von ihr

geschriebene Gedichte vortragen hat. Dadurch lernten wir sie besser kennen als je zuvor, sowohl ich als auch die anderen Beteiligten, und sie ermutigte die anderen, uns ein paar Worte über ihr Leben zu erzählen.



Ich hoffe, dass wir auch im kommenden Jahr unseren Begünstigten zur Seite stehen dürfen, und, dass ich in der Lage sein werde, ihnen wieder über die AFR Veranstaltungen zu schreiben.

Ich danke Ihnen von ganzem Herzen über die dauernde Hilfe, die uns ermöglicht, die Lebensqualität dieser Menschen zu verbessern und echte Hilfe und Unterstützung anzubieten.



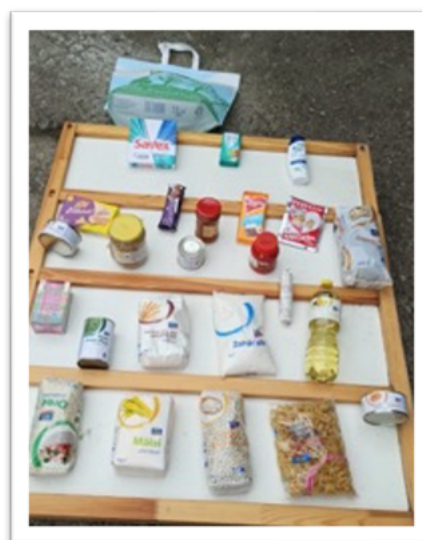
Csucsui Eniko, AFR - Sozialarbeiterin

DANKESBRIEFE – Weihnachten 2023 Sozialhilfsdienst



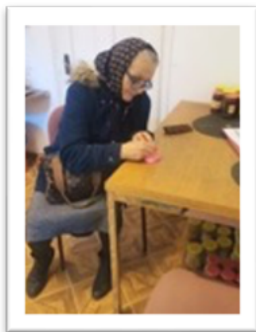
Hallo, ich möchte Ihnen einige Dankeschreiben übermitteln, Dankesbriefe der AFR Nutznießer des Gemeindehilfeprogrammes. Auch dieses Jahr ist es uns gelungen – mit Hilfe des VRH aus der Schweiz – 170 Lebensmittelpakete zu verteilen. Die Nutznießer sind arme Familien mit finanziellen Problemen aus Cluj-Napoca und den umliegenden Gemeinden.

Die Lebensmittelpakete werden von Freiwilligen im Verein zusammengestellt. Mircea geht wie ein „Spürhund“ in den Monaten davor durch die Einkaufsgeschäfte und findet immer wieder Aktionen, da er auch in grossen Mengen einkaufen kann. Die Lebensmittel werden dann im Verein gelagert. Dieses Jahr waren die folgenden Artikel in jedem Lebensmittelsack – je nach Grösse der Familie mehr von dem einen oder andern.



Die Freiwilligen, darunter Vasile Vidiran, der bis letztes Jahr im Verein angestellt war und nach vielen Jahrzehnten mit über 70 „pensioniert“ wurde, packen die Säcke für die Hilfsbedürftigen.

Die Lebensmittelpakete sind eine große Hilfe für diese Familien und ohne sie wäre die große religiöse Feier viel ärmer, viel bescheidener gewesen.

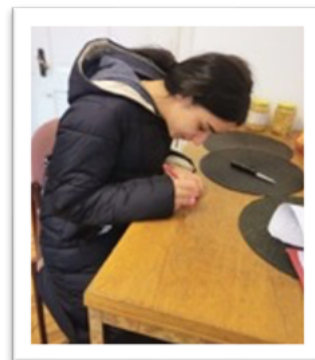


Vielen Dank für das Essen, das wir erhalten haben, ihr macht die Weihnachten reicher und schöner.

Veturia, 67 Jahre

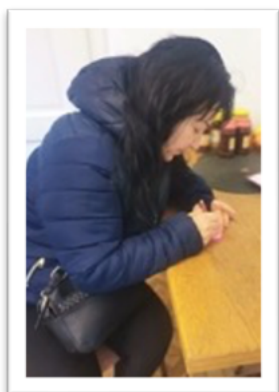
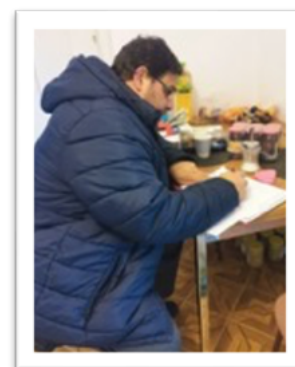
Wir danken Ihnen für ihre Hilfe und für das Essen!

Larisa, 24 Jahre



Vielen Dank für das Geschenk, das ich vom Verein "Familia Regasita" erhalten habe, denn dieses Paket ist eine Freude und eine große Unterstützung für das Weihnachtsessen. Es ist eine große Freude, denn, wenn man schenkt, schenkt man mit Herz.

Alin, 33 Jahre

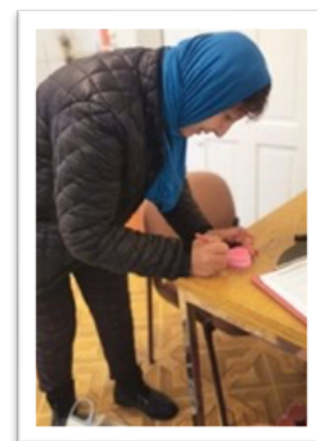


Vielen Dank, Gott segne Euch!
Wir wünschen Ihnen gesegnete Feiertage mit allem Guten auf der Welt!

Elisabeta, 50 Jahre

Danke, dass sie unsere Feiertage glücklicher und schöner machen!

Minodora, 45 Jahre

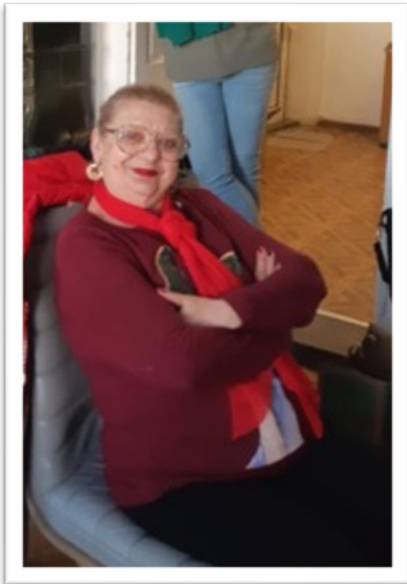


Dieses Lebensmittelpaket ist eine große Freude für diese Familien und ohne sie wäre das Weihnachtsfest viel ärmer.

Csucsui Eniko
Sozialarbeiterin - AFR

Gemeindesozialhilfsdienst AFR

Hallo, einen schönen guten Tag, ich schreibe Ihnen hier ein paar Zeilen über die sozialen Fälle, mit denen wir in der Gemeindebetreuung zu tun haben. Ich möchte ihnen über zwei aktuelle Fälle berichten: Der eine ist ein Fall aus dem Projekt "Hilfe für alte Menschen" und der andere betrifft eine Familie mit zahlreichen verschiedenen Problemen.



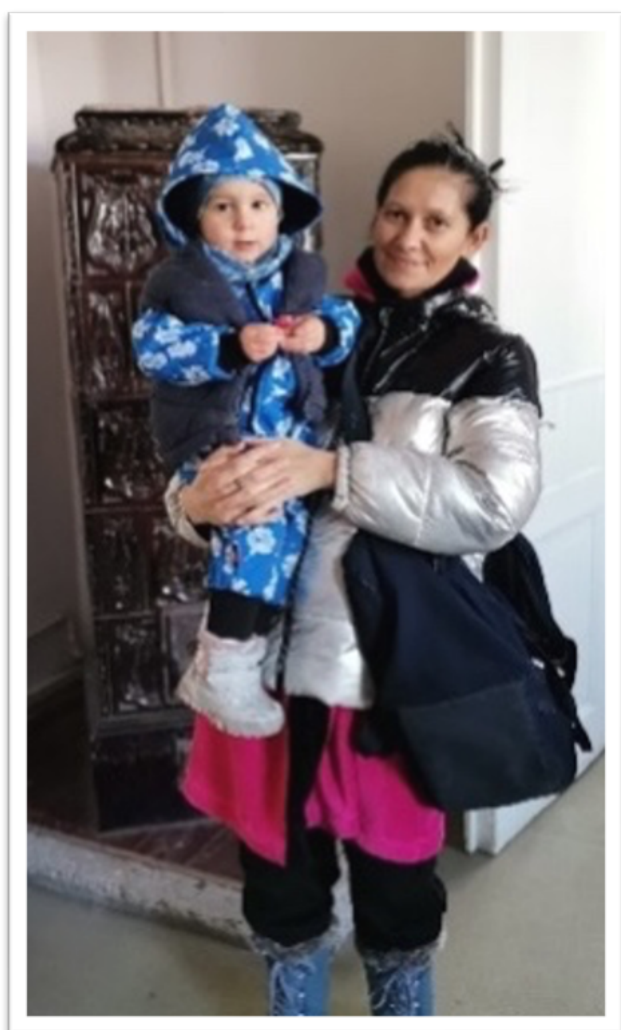
Im ersten Fall handelt es sich um ein Ehepaar, Herr und Frau C, beide Begünstigte des Projekts für ältere Menschen. Frau C. ist 70 Jahre alt und hat kein Einkommen, weil sie in ihrer Jugend schwarz gearbeitet hat – viele Jahre als Reinigungskraft in einem Restaurant in Cluj-Napoca. Herr C ist 68 Jahre alt und erhält, obwohl er über 30 Jahre lang gearbeitet hat, eine Mindestrente von 1.125 Lei / 225 Fr., die die einzige stabile Einkommensquelle des Ehepaars ist. Sie wohnen in einem Wohnhaus in einer Einzimmerwohnung mit Küche. Kinder haben sie keine. Herr C. hat eine Tochter aus seiner früheren Beziehung, zu der er keine Verbindung mehr hat.



Das Ehepaar hat mehrere gesundheitliche Probleme und oft stehen Herr und Frau C vor dem Problem, dass sie kein Geld für ärztliche Untersuchungen oder Medikamente haben.

Das große finanzielle Dilemma ist: Sollen wir Medikamente kaufen oder die monatlichen Rechnungen zahlen. Wir, durch unser Projekt für ältere Menschen, helfen ihnen, indem wir für die medizinischen Behandlungen die notwendigen Medikamente, zur Verfügung stellen. Wir bieten ihnen auch Pakete mit Kleidung, Schuhe und Lebensmittel an. AFR hat ein Zusammenarbeit mit dem Malteser Hilfsdienst aus Cluj-Napoca. Und weil wir ihnen geholfen und einige Fälle übernommen haben, haben sie ein Gegenangebot gemacht

und wir durften einige von uns betreuten Hilfsbedürftigen empfehlen, damit sie vom Malteser Hilfsdienst ein täglich gekochtes Essen bekommen. Wir empfahlen Familie C., um es ihnen finanziell leichter zu machen und mit dem Geld, das sie für Lebensmittel ausgegeben hätten, ihre Stromrechnungen bezahlen zu können, die besonders jetzt, im Winter, sehr hoch sind. Seit Dezember erhalten Herr und Frau C. die tägliche Mahlzeit, und seitdem haben sie mir mehrmals telefonisch und persönlich dafür gedankt, dass wir an sie denken und ihnen helfen. Sie sind sehr dankbare Personen und wissen die Hilfe zu schätzen, die sie erhalten. Sie nehmen an allen Veranstaltungen teil, die wir für die Begünstigten des Projektes „Hilfe für ältere Menschen“ organisieren.

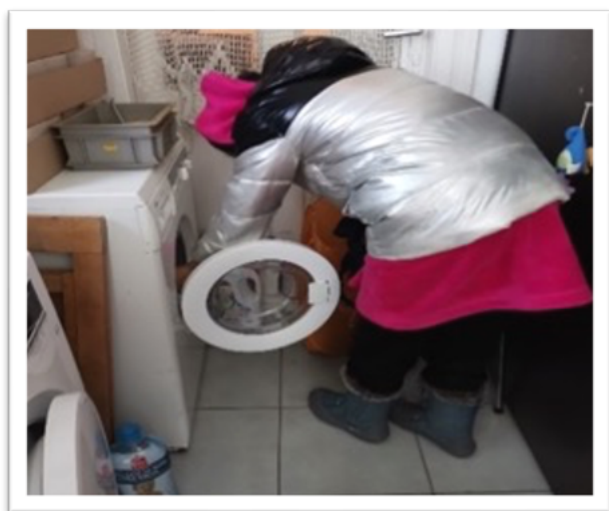


Der zweite Fall über den ich hier schreiben möchte betrifft eine Großfamilie, Familie P. Die Mutter ist 31 Jahre alt, der Vater 33 und sie haben 5 Kinder. Frau P. hat 5 Kinder aus zwei Lebensgemeinschaften. Die erste Beziehung dauerte 8 Jahre und es wurden 3 Mädchen geboren, und 2 Kinder wurden aus der jetzigen Beziehung geboren. Die Familie wohnt im Elternhaus des jetzigen Partners, das aus 2 kleinen Zimmern und einer Küche besteht. In einem Zimmer lebt Familie P. im anderen die Geschwister von Herr P. 3 Brüder und eine Schwester. Alle 11 verwalten gemeinsam das Haus, dadurch entstehen viele Auseinandersetzungen. Die Bedürfnisse sind groß, aber nicht jeder trägt in gleichem Maße dazu bei, und Frau P. fühlt sich total überfordert. Sie bat uns um Hilfe.

In der letzten Zeit hat Frau P. auch noch Gesundheitsprobleme. Ein Tumor am Gebärmutterhals wurde eben entdeckt, eine Biopsie wurde durchgeführt und das Ergebnis ist schlecht. Sie ist natürlich sehr besorgt und wartet jetzt auf die Operation.

Die Tatsache, dass sie nicht krankenversichert ist und keine gute finanzielle Situation hat, macht es schwierig, die medizinischen Tests zur Vorbereitung der Operation zu bezahlen. Aber sie versucht positiv und stark zu sein, um diese Zeit zu überstehen. Sie ist motiviert durch den Wunsch ihren Kindern, eine gesunde und starke Mutter zu sein, die ihnen Sicherheit geben kann.

Die Familie hat versucht Geld zu sparen, um ein Haus auf dem Land neben dem Elternhaus von Frau P. zu bauen. Sie sind voller Hoffnung, dass es ihnen auch gelingt. Sie wollen sich so schnell wie möglich von den Brüdern von Herr P. trennen.



Die älteren Kinder, die drei Mädchen, wurden in diesem Sommer in den Schlupf aufgenommen. Sie brauchen Unterstützung für die Schule, und auch das tägliche Mittagessen. Meine Zusammenarbeit mit Frau P. ist recht gut, ich spreche oft mit ihr über die Bedürfnisse der Familie und auch über die Zustände, die sie erlebt, Depressionen und Angstzustände. Ich versuche sie zu beraten und emotionelle

Unterstützung anzubieten. Ich habe ihr angeboten die Waschmaschine des Vereines zu benutzen, da sie in der Nähe von AFR wohnt. Nun bringt sie zum Waschen die dicken Wintersachen der Kinder. Zusätzlich zu diesen Leistungen erhält die Familie Pakete mit Lebensmitteln, Hygieneartikeln, Kleidung und Schuhen.

Ein herzliches DANKESCHÖN an den VRH für ihre Unterstützung, dafür, dass wir die Möglichkeit haben zu helfen für eine positive Wendung der vielen bedürftigen Menschen in unserer Gesellschaft.

Csucsui Eniko
AFR - Sozialarbeiterin

Verteilung der Weihnachtsgeschenke aus der Schweiz Dezember 2023

	Knaben	Mädchen	Damen	Herren	Familien	Total
Casa Speranta	1	2	4	2		9
Projekt für ältere Menschen			25	5		30
Schlupf Eltern und Freiwillige			18	5		23
Schlupf Kinder und Geschwister	9	15				24
Rentnervereinigung Dej			25	15		40
Altersheim Luna De Jos			30	102		132
Verein für motorisch behinderte Menschen			30	20		50
Kinderheim Pinochio	9	3	21	2		35
Zentrum für Kinder Gavroche	1	17		6		24
Kinderheim Buchetel	13	7	16	5		41
Häuser Marasti für Jugendliche			40	10		50
Schule Cionesti Alba	30	30	1			61
Sondergymnasium für Sehbehinderte	24	19	2			45
Schule Maguri Racateau	90	201	4	1		296
Schule Aghires Fabrici	100	170	2	1		273
Pneumophysisches Kinderkrankenhaus	20	15				35
Organisation Camar Salaj Roma	35	30	6		6	77
Sozialfälle	35	20	10	2		67
Total Weihnachtsgeschenke	367	529	234	176	6	1312



♥lichen
Dank!

Hilfe zur Selbsthilfe

Unser Schweizer Verein, gegründet 2004, finanziert und unterstützt die Arbeit und die Projekte des Vereins Asociatia Familia Regăsită – Cluj Napoca.

Im Verein arbeiten ausschliesslich rumänische Fachpersonen, Sozialarbeiterinnen, Verwalter, ein ehrenamtlicher Vorstand und zahlreiche freiwillige Helfer.

Unsere Arbeitszweige:

- Materielle Hilfe für unzählige Familien mit niedrigstem Einkommen und sozial benachteiligte Personen
- Unterstützung von Spitälern, Kinderheimen, Altersheimen, Schulen ...
- Tagesstätte Schlupf – bietet Kindern nach der Schule eine familiäre Struktur
- Casa speranza“ - Wohnungen für mittellose Familien
- Reparaturen und Renovationen
- Nahrungsmittel- Essenspakete für bedürftige Menschen

Wir sammeln:

- ✓ **gut erhaltene** Kleider und Schuhe für Kinder und Erwachsene
- ✓ Geschirr, auch Einzelteile
- ✓ Haushaltswaren, Küchenmaterial
- ✓ **gut erhaltene** Betten (**nur bis 90x200**) und Matratzen, Bettwäsche, Duvets und Wolldecken
- ✓ Frottéwäsche und Geschirrtücher
- ✓ Krankenmobilien
- ✓ Spielsachen **keine** batteriebetriebenen, **keine** Puzzles
- ✓ Schul- und Büromaterial
- ✓ Wolle
- ✓ Toilettenartikel, Seifen...
- ✓ **nach Absprache:** Kleinmöbel, Einrichtungsgegenstände und Krankenbetten, elektronische, funktionstüchtige Geräte

Bitte trennen Sie Sommer- und Wintersachen, damit wir den Hilfsgütertransport saisongerecht beladen können. Legen Sie Frauenkleider getrennt von Männerkleidern in separate **Bananenschachteln, ebenso Kinderkleider. Das erleichtert das Auspacken und Verteilen in Rumänien. Alle Artikel müssen ganz und sauber sein.**

Transportkosten:

- Ein 40-Tonnen-Lastwagen, vollbeladen mit Hilfsgütern, kostet uns rund Fr. 4'200.00
- Daher sind wir auf Ihren Solidaritätsbeitrag angewiesen, beispielsweise pro Bananenschachtel oder Kleidersack Fr. 5.00
- Sammlung, Sortierung, Verpacken, Administration etc. wird in aufwendiger Arbeit von Freiwilligen **unentgeltlich** geleistet.

Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Unterstützung
Die freiwilligen Helferinnen und Helfer des Vereins Rumänien Hilfe

Weihnachtspäckli für Cluj Rumänien 2024

Die Päckli werden durch den Verein „Asociatia Familia Regasita“ in Cluj-Napoca, Rumänien verteilt. Mit bewundernswerter Energie helfen die Mitarbeiter des Vereins durch das ganze Jahr, wo immer nötig (Hilfe zur Selbsthilfe) und verteilen auch zahlreiche Hilfsgüter an Alters- und Kinderheime, Kindergärten, Spitäler, Heime für Behinderte usw. Der Transport für die Weihnachtspäckli wird vom Verein Rumänienhilfe, 3700 Spiez organisiert. (www.rumaenienhilfe-spiez.ch)

WICHTIG: Es müssen Einheitspakete sein, damit kein Unfrieden gestiftet wird. Deshalb bitten wir Sie nur die unten aufgeführten Geschenke einzupacken. **(zum Einpacken bitte keine Schachteln verwenden, brauchen zu viel Platz)**

Eine Karte mit einem Gruss dazu wäre wunderbar. Zum Beispiel:

Un an nou sănătos și un Crăciun fericit!
Ein gesundes neues Jahr und ein frohes Weihnachtsfest!



Erwachsene: **(BLAU EINPACKEN)**

- 1 kleine Weihnachtsdekoration (Stern, Engel, Weihnachtsmann, usw.) **bitte keine Kerzen**
- 1 A5 Block oder Heft
- 1 Kugelschreiber
- 1 Seife (zusätzlich in ein Plastiksäckli verpacken)
- 1 Hautcrème oder Handcrème
- 1 Zahnbürste
- 1 Zahnpasta
- 1 Tafel weiche Schokolade
- 1 Paar Handschuhe
- 1 Paar warme Socken

Alles zuerst in eine Tragtasche stecken, dann mit **blauem Papier** einpacken. Mit **D** für **Damen** oder mit **H** für **Herren** kennzeichnen.

Es ist wichtig, dass die Päckli gut gekennzeichnet sind.

Kinder: **(ROT EINPACKEN)**

- 1 A4 Block oder A4 Heft (als Grundgrösse für das Päckli)
- 1 Bleistift
- 1 Bleistiftspitzer
- 1 Radiergummi
- 12 Farbstifte oder Filzstifte
- 1 Zahnbürste
- 1 Zahnpasta
- 1 Tafel Schokolade
- 1 Paar Handschuhe
- 1 Paar warme Socken

Alles zuerst in eine Tragtasche stecken, dann mit **rotem Papier** einpacken.

Mit **M** für **Mädchen** oder mit **K** für **Knaben** kennzeichnen.

Es ist wichtig, dass die Päckli gut gekennzeichnet sind, auch mit Sockengrössen.

Vielen herzlichen Dank!

Bei Fragen geben Ihnen gerne Auskunft:

Ursi Grädel, Felsenau	Tel. 056 246 21 27
Bettina Sibold, Koblenz *	Tel. 056 246 25 24
Edith Grenacher, Reuenthal	Tel. 056 246 15 59
Margrit Keller, Vira	Tel. 078 792 09 95

*Bei B. Sibold an der Tüftelstr. 7 in Koblenz steht ab Ende Okt. eine Kiste für Päckli bereit.

Letzter Abgabetermin für Weihnachtspäckli:
16. November 2024 9 - 11 Uhr
in unserem Lager an der Industriestrasse in Kleindöttingen

Unser Verein in Rumänien



Asociatia
Familia
Regăsită

familiaafr@yahoo.com

Asociatia Familia Regăsită
Str. Ilie Macelaru nr. 39
400380 Cluj-Napoca Rumänien
Tel. 0040 264 439 429

Unser Konto, das zur Unterstützung dieser Projekte verwendet wird lautet:

Verein Rumänienhilfe, 3700 Spiez
Banca Popolare Sondrio (BPS)
IBAN: CH60 0825 2027 4494 C000 C



Vorstand der Vereins Rumänienhilfe

Präsidentin

Margrit Keller-Schild
La Strécia da l'Asilo 2,
6574 Vira TI
kellervira@sunrise.ch

Vizepräsidentin

Barbara Siegrist
Schlossbergstrasse 1,
5621 Zufikon AG
barbara.siegrist@bluewin.ch

Sekretär

Andreas Schmid
Rosenthalstrasse 11, 8636
Wald ZH
andreamoesa@bluewin.ch

Kassiererin

Christine Lüscher
Via La Parè 5A,
6616 Losone TI
ch_luescher@gmx.ch

Adressverwaltung

Janine Galli
Feldhofstrasse 53,
9230 Flawil SG
janaeberle4@hotmail.com

Betreuung der Homepage

Laura Mauerhofer
Hochstrasse 8,
3095 Spiegel b. Bern
lula@bluewin.ch

Hilfsgüter-Koordinatoren

Ursi Grädel
Gischbergstrasse 5,
5316 Felsenau AG
duma@bluewin.ch

Beisitzerin

Tana Zamfirescu
Zelglistrasse 4,
5300 Turgi AG
t.zamfirescu@bluewin.ch

Revisorin

Dagmar Bay
Cà Pistol, 6578 Caviano TI

www.rumaenienhilfe-spiez.ch